

<b>1</b>	<b>Aufstieg und Niedergang des Humanismus</b>	1
1.1	„Humanismus“ als Mode- und Schlagwort	1
1.2	Wortgeschichte	3
1.3	Zwei mögliche Etymologien und deren Bedeutung	5
1.4	Der Mensch auf dem Wege zum Thron	7
1.5	Der postmoderne Abbau der Privilegien des Menschlichen	11
1.6	Unsere heutige Lage: Menschenrechte und -würde ohne Mensch	14
<b>2</b>	<b>Das Projekt einer Anthropologie</b>	19
2.1	Vor der Heraufkunft der Frage nach dem Menschen	19
2.2	Zur Vor- und Frühgeschichte in der klassischen Antike	21
2.3	Der Beitrag der hebräischen Bibel	23
2.4	Das Christentum	26
2.5	Skizze einer Geschichte der neuzeitlichen Anthropologie	29
<b>3</b>	<b>Die Suche nach einer Definition</b>	35
3.1	Eine technische Schwierigkeit	35
3.2	Wo ist der Mensch?	37
3.3	Auf der Suche nach dem echten Specimen	40
3.4	Bild?	43
3.5	Göttliche und menschliche Unerforschbarkeit	45
3.6	Freiheit als Selbstschöpfung?	47
<b>4</b>	<b>Anthropologie als Christologie</b>	49
4.1	Der echte Adam	49
4.2	Elemente einer Christologie	51
4.3	Ein paradoxes Urbild	54

---

4.4	Zum angeblichen christlichen Anthropozentrismus.....	56
4.5	Eine exzentrische Anthropologie.....	58
4.6	Der vollkommene Mensch.....	61
<b>5</b>	<b>Verstellte Menschen .....</b>	<b>65</b>
5.1	Selbstbild als Zerrbild .....	65
5.2	Relativismus, Subjektivismus, Humanteknologie .....	68
5.3	Ein Geständnis des jungen Karl Marx und dessen Folgen.....	72
5.4	Der erste Weg, den ‚alten Adam‘ zu verewigen: Transhumanismus .....	75
5.5	Der andere Weg: Humanitarismus.....	78
5.6	Humanitarismus als anti-christliche Macht .....	81
5.7	Menschentum als Klub .....	84
<b>6</b>	<b>Eine vorläufige Anthropologie .....</b>	<b>87</b>
6.1	Drei Weisen, vom Menschen wie von der Welt zu sprechen .....	87
6.2	Die vertiefende Umdeutung der klassischen Merkmale des Menschlichen durch das Christentum .....	89
6.3	Sterblichkeit als positive Eigenschaft des Menschen.....	90
6.4	Banalität des Guten .....	94
6.5	Vertiefung und Erweiterung.....	95
6.6	Erhöhung .....	97
6.7	Einmaligkeit der Person.....	99
6.8	Geschichte als Ort des Heils .....	100
<b>7</b>	<b>Christliche Exzentrizität .....</b>	<b>105</b>
7.1	Kein Privileg der Christen .....	105
7.2	Die singulare Universalität des Christentums .....	107
7.3	Auswirkungen in der Literatur.....	109
7.4	In den plastischen Künsten .....	111
7.5	Gottes Menschenbild .....	113
<b>8</b>	<b>Die christliche Revolution .....</b>	<b>117</b>
8.1	Die antike Gleichung: Mensch = Seele.....	117
8.2	Die christliche Auferstehungslehre .....	120
8.3	Pflege des Leibs als christliche Pflicht.....	122
8.4	Empfang des menschlichen Lebens.....	124
8.5	Sklaverei.....	126
8.6	Wahl des Ehepartners.....	128
8.7	Der christliche Blick als ein Ernstnehmen der menschlichen Wirklichkeit .....	130

<b>9 Zum Schluss: Die heutige paradoxe Lage der Christen</b> . . . . .	133
<b>Zum Herausgeber</b> . . . . .	137
<b>Das Bild vom Menschen und die Ordnung der Gesellschaft</b> . . . . .	141
<b>Literatur</b> . . . . .	145
<b>Personenregister</b> . . . . .	157
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	165